

"Gemeinde bedeutet..."



Eine Erlebnisreise durch den Epheserbrief

Terminplanung

21. Januar 2007, 17 Uhr: „Gemeinde bedeutet:

Gemeinsame Geschenke sehen“ (Eph 1)

18. Februar 2007, 17 Uhr: „Gemeinde bedeutet:

Gemeinsame Gnade spüren“ (Eph 2)

25. Februar 2007, 17 Uhr: „Gemeinde bedeutet:

Gemeinsame Wurzeln haben“ (Eph 3)

4. März 2007, 17 Uhr: „Gemeinde bedeutet:

Gemeinsame Praxis leben“ (Eph 4)

18. März 2007, 17 Uhr: „Gemeinde bedeutet:

Gemeinsam neues Leben wagen I“ (Eph 5, 1-20)

22. April 2007, 17 Uhr: „Gemeinde bedeutet:

Gemeinsam neues Leben wagen II“ (Eph 5,21-6,9)

25. März 2007, 10 Uhr (Kriftel): „Gemeinde bedeutet:

Gemeinsam Kraft schöpfen“ (Eph 6)

„Gemeinde bedeutet:

Gemeinsame Geschenke sehen“

(Epheser 1)

Jesus Christus offenbart durch den Apostel Paulus seine Geschenke an seine Jünger. Wir sollen sie gemeinsam neu sehen lernen, annehmen und sie füreinander in die Praxis umsetzen. Und dadurch unseren Vater im Himmel dadurch in der Gemeinde und unserem Leben groß machen.

Gemeinsame Geschenke sehen

-
-
-
-
-
-

1. Gemeinsame Geschenke annehmen

-
-
-
-

„Gemeinde bedeutet:

Gemeinsame Geschenke sehen“

(Epheser 1)

Jesus Christus offenbart durch den Apostel Paulus seine Geschenke an seine Jünger. Wir sollen sie gemeinsam neu sehen lernen, annehmen und sie füreinander in die Praxis umsetzen. Und dadurch unseren Vater im Himmel dadurch in der Gemeinde und unserem Leben groß machen.

Gemeinsame Geschenke sehen

-
-
-
-
-
-

1. Gemeinsame Geschenke annehmen

-
-
-
-

2. Gemeinsame Geschenke leben

-
-
-

3. Gemeinsam dadurch Gott loben

-
-
-
-

Zum Weiterdenken:

- Tipp: Lies den Epheserbrief mal am Stück durch (15-20 min) und liste dann alle Geschenke Gottes schriftlich auf.
- Wo siehst / übersiehst du Gottes Geschenke?
- Welche hast du noch nicht in Anspruch genommen?
- Wo willst du Gottes Geschenke nur für dich haben?
- Wo kannst du Gottes Geschenke in der nächsten Woche für andere / für die Gemeinde einsetzen?
- Lobe Gott für deinen Reichtum und komme ins Staunen.

2. Gemeinsame Geschenke leben

-
-
-

3. Gemeinsam dadurch Gott loben

-
-
-
-

Zum Weiterdenken:

- Tipp: Lies den Epheserbrief mal am Stück durch (15-20 min) und liste dann alle Geschenke Gottes schriftlich auf.
- Wo siehst / übersiehst du Gottes Geschenke?
- Welche hast du noch nicht in Anspruch genommen?
- Wo willst du Gottes Geschenke nur für dich haben?
- Wo kannst du Gottes Geschenke in der nächsten Woche für andere / für die Gemeinde einsetzen?
- Lobe Gott für deinen Reichtum und komme ins Staunen.

„Gemeinde bedeutet:

Gemeinsame Gnade spüren“ (Epheser 2,1-10)

Jesus Christus offenbart uns durch Paulus sein unverdientes Geschenk. Wir sollen mit Paulus ein neues Gespür für die Gnade Gottes bekommen, mit der uns alles geschenkt ist: Ein neues Leben und ein neues Verhältnis zu uns selber und zu unseren Mitmenschen.

1. Womit beschenkt uns Gott?

Aber Gott, der da reich ist an Barmherzigkeit, hat in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, auch uns, die wir tot waren in den Sünden, mit Christus lebendig gemacht. (Verse 4.5)

-
-

2. Wie beschenkt uns Gott?

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme. (Vers 8f)

-
-
-

„Gemeinde bedeutet:

Gemeinsame Gnade spüren“ (Epheser 2,1-10)

Jesus Christus offenbart uns durch Paulus sein unverdientes Geschenk. Wir sollen mit Paulus ein neues Gespür für die Gnade Gottes bekommen, mit der uns alles geschenkt ist: Ein neues Leben und ein neues Verhältnis zu uns selber und zu unseren Mitmenschen.

1. Womit beschenkt uns Gott?

Aber Gott, der da reich ist an Barmherzigkeit, hat in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, auch uns, die wir tot waren in den Sünden, mit Christus lebendig gemacht. (Verse 4.5)

-
-

2. Wie beschenkt uns Gott?

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme. (Vers 8f)

-
-
-

3. Warum beschenkt uns Gott?

Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen. (Vers 10)

-
-
-
-
-

Zum Weiterdenken:

- Was heißt es für dich, Gottes Gnade wirklich zu spüren und nicht nur im Kopf zu haben? Was für uns als Gemeinde?
- Wie und wo wird das neue Leben durch Jesus bei dir sichtbar?
- Gibt es Bereiche, in denen das Leben ohne Gott immer wieder Oberhand gewinnt?
- Wie kann die Gnade in der nächsten Woche praktisch werden?
- Wie gewichstest du in deinem Leben Glaube und Taten?
- Lobe Gott für seine Gnade und komme darüber ins Staunen.

3. Warum beschenkt uns Gott?

Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen. (Vers 10)

-
-
-
-
-

Zum Weiterdenken:

- Was heißt es für dich, Gottes Gnade wirklich zu spüren und nicht nur im Kopf zu haben? Was für uns als Gemeinde?
- Wie und wo wird das neue Leben durch Jesus bei dir sichtbar?
- Gibt es Bereiche, in denen das Leben ohne Gott immer wieder Oberhand gewinnt?
- Wie kann die Gnade in der nächsten Woche praktisch werden?
- Wie gewichstest du in deinem Leben Glaube und Taten?
- Lobe Gott für seine Gnade und komme darüber ins Staunen.

„Gemeinde bedeutet:**„Gemeinsame Wurzeln haben“ (Epheser 3)**

Der Apostel Paulus lobt Gott für die Offenbarung seiner Geheimnisse, obwohl er selber schwere Zeiten durchmacht. Er betet für uns als Leser des Epheserbriefes, dass wir in Jesus Christus fest verwurzelt und gegründet sind und gemeinsam begreifen, was es bedeutet ein Kind Gottes zu sein.

1. Lass deine Grundlagen überprüfen

Deshalb knie ich vor Gott nieder und bete zu ihm. Er ist der Vater, der alle Wesen in der himmlischen und in der irdischen Welt beim Namen gerufen hat und am Leben erhält. (Epheser 3,14.15)

Deshalb bete ich, Paulus, für euch zu Gott. Ich bin im Gefängnis, weil ich Jesus Christus diene. Für euch, die Menschen aus den anderen Völkern, leide ich dies alles. (Epheser 3,1)

-
-
-
-
-

„Gemeinde bedeutet:**„Gemeinsame Wurzeln haben“ (Epheser 3)**

Der Apostel Paulus lobt Gott für die Offenbarung seiner Geheimnisse, obwohl er selber schwere Zeiten durchmacht. Er betet für uns als Leser des Epheserbriefes, dass wir in Jesus Christus fest verwurzelt und gegründet sind und gemeinsam begreifen, was es bedeutet ein Kind Gottes zu sein.

1. Lass deine Grundlagen überprüfen

Deshalb knie ich vor Gott nieder und bete zu ihm. Er ist der Vater, der alle Wesen in der himmlischen und in der irdischen Welt beim Namen gerufen hat und am Leben erhält. (Epheser 3,14.15)

Deshalb bete ich, Paulus, für euch zu Gott. Ich bin im Gefängnis, weil ich Jesus Christus diene. Für euch, die Menschen aus den anderen Völkern, leide ich dies alles. (Epheser 3,1)

-
-
-
-
-

2. Lass dich neu verwurzeln

Ich bitte ihn, dass Christus durch den Glauben in euch lebt und ihr fest in seiner Liebe wurzelt und auf sie gegründet seid. (Epheser 3,17)

-
-
-

3. Gemeinsam Wurzeln schlagen

Ich bitte ihn, dass ihr zusammen mit der ganzen Gemeinschaft der Glaubenden begreifen lernt, wie unermesslich reich euch Gott beschenkt. (Epheser 3,18)

-
-
-
-

Persönliche Anregungen:

- Bitte Gott, den Vater, auf Knien, dich in kommenden Tagen liebend zu durchleuchten.
- Danke ihm, dass er sich um deine Glaubenswurzeln kümmert.
- Teile einem Mitchristen ein Glaubenserlebnis mit.

2. Lass dich neu verwurzeln

Ich bitte ihn, dass Christus durch den Glauben in euch lebt und ihr fest in seiner Liebe wurzelt und auf sie gegründet seid. (Epheser 3,17)

-
-
-

3. Gemeinsam Wurzeln schlagen

Ich bitte ihn, dass ihr zusammen mit der ganzen Gemeinschaft der Glaubenden begreifen lernt, wie unermesslich reich euch Gott beschenkt. (Epheser 3,18)

-
-
-
-

Persönliche Anregungen:

- Bitte Gott, den Vater, auf Knien, dich in kommenden Tagen liebend zu durchleuchten.
- Danke ihm, dass er sich um deine Glaubenswurzeln kümmert.
- Teile einem Mitchristen ein Glaubenserlebnis mit.

„Gemeinde bedeutet:**„Gemeinsame Praxis leben“ (Epheser 4)**

Der Apostel Paulus fordert uns Leser auf, uns von Gott in die Praxis rufen zu lassen: die Einheit der Gemeinde zu bewahren, unsere Geschenke von Jesus für andere einzusetzen und in und vor dieser Welt einen praktischen Unterschied zu machen. So stellt Gott sich ein Leben vor, das ihm aus Liebe entspricht.

1. Wir sind in die Praxis gerufen

Nun bitte ich euch als einer, der für den Herrn im Gefängnis ist: Lebt so, wie es sich für Menschen gehört, die Gott in seine Gemeinde berufen hat. (Epheser 4,1)

- **Was zeichnet einen / uns als Christen aus?**

- ***Ein veränderter Charakter***

-
-

- ***Gemeinsame Werte***

-
-

- ***Gemeinsame Ziele***

-

„Gemeinde bedeutet:**„Gemeinsame Praxis leben“ (Epheser 4)**

Der Apostel Paulus fordert uns Leser auf, uns von Gott in die Praxis rufen zu lassen: die Einheit der Gemeinde zu bewahren, unsere Geschenke von Jesus für andere einzusetzen und in und vor dieser Welt einen praktischen Unterschied zu machen. So stellt Gott sich ein Leben vor, das ihm aus Liebe entspricht.

1. Wir sind in die Praxis gerufen

Nun bitte ich euch als einer, der für den Herrn im Gefängnis ist: Lebt so, wie es sich für Menschen gehört, die Gott in seine Gemeinde berufen hat. (Epheser 4,1)

- **Was zeichnet einen / uns als Christen aus?**

- ***Ein veränderter Charakter***

-
-

- ***Gemeinsame Werte***

-
-

- ***Gemeinsame Ziele***

-

2. Wir machen einen Unterschied

Legt also eure frühere Lebensweise ab! [...] Lasst euch in eurem Denken erneuern durch den Geist, der euch geschenkt ist. Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat [...] (Epheser 4,22-24)

•

3. Wir leben die neue Praxis

• *Was ablegen, was anlegen?*

-
-
-

Seid freundlich und hilfsbereit zueinander und vergebt euch gegenseitig, was ihr einander angetan habt, so wie Gott euch durch Christus vergeben hat, was ihr *ihm* angetan habt. (Epheser 4,32)

Persönliche Fragen und Anregungen:

- Welchen Stellenwert hat für dich die Einheit in der Gemeinde?
- Macht dein Leben einen Unterschied? In welchen Bereichen?
Wo (noch) nicht?
- Was solltest du lassen, um das zu tun, was Gott gefällt?
- Auf wen solltest du in dieser Woche zugehen und ihn um Vergebung bitten oder ihm Vergebung gewähren?

2. Wir machen einen Unterschied

Legt also eure frühere Lebensweise ab! [...] Lasst euch in eurem Denken erneuern durch den Geist, der euch geschenkt ist. Zieht den neuen Menschen an, den Gott nach seinem Bild geschaffen hat [...] (Epheser 4,22-24)

•

3. Wir leben die neue Praxis

• *Was ablegen, was anlegen?*

-
-
-

Seid freundlich und hilfsbereit zueinander und vergebt euch gegenseitig, was ihr einander angetan habt, so wie Gott euch durch Christus vergeben hat, was ihr *ihm* angetan habt. (Epheser 4,32)

Persönliche Fragen und Anregungen:

- Welchen Stellenwert hat für dich die Einheit in der Gemeinde?
- Macht dein Leben einen Unterschied? In welchen Bereichen?
Wo (noch) nicht?
- Was solltest du lassen, um das zu tun, was Gott gefällt?
- Auf wen solltest du in dieser Woche zugehen und ihn um Vergebung bitten oder ihm Vergebung gewähren?

„Gemeinde bedeutet:

Gemeinsam neues Leben wagen I“ (Epheser 5,1-20)

Der Apostel Paulus fordert uns Leser auf, als geliebte Kinder Gottes zu leben: gemeinsam Gottes Beispiel der Liebe zu folgen, gemeinsam in Gottes Licht zu leben und einander dazu zu ermuntern.

1. Gemeinsam Gottes Beispiel folgen

Nehmt also Gott zum Vorbild! Ihr seid doch seine geliebten Kinder! Euer ganzes Leben soll von der Liebe bestimmt sein. Denkt daran, wie Christus uns geliebt und sein Leben für uns gegeben hat, als eine Opfergabe, an der Gott Gefallen hatte.

(Epheser 5,1+2)

• **Wie lebe ich jetzt als Kind Gottes?**

a)

b)

c)

„Gemeinde bedeutet:

Gemeinsam neues Leben wagen I“ (Epheser 5,1-20)

Der Apostel Paulus fordert uns Leser auf, als geliebte Kinder Gottes zu leben: gemeinsam Gottes Beispiel der Liebe zu folgen, gemeinsam in Gottes Licht zu leben und einander dazu zu ermuntern.

1. Gemeinsam Gottes Beispiel folgen

Nehmt also Gott zum Vorbild! Ihr seid doch seine geliebten Kinder! Euer ganzes Leben soll von der Liebe bestimmt sein. Denkt daran, wie Christus uns geliebt und sein Leben für uns gegeben hat, als eine Opfergabe, an der Gott Gefallen hatte.

(Epheser 5,1+2)

• **Wie lebe ich jetzt als Kind Gottes?**

a)

b)

c)

2. Gemeinsam in Gottes Licht leben

Auch ihr gehörtet einst zur Finsternis, ja, ihr wart selbst Finsternis, aber jetzt seid ihr Licht, weil ihr mit dem Herrn verbunden seid. Lebt nun auch als Menschen des Lichts! (Epheser 5,8)

a)

b)

c)

3. Einander ermuntern

Ermuntern einander mit Psalmen und Lobliedern, wie der Geist sie euch eingibt. Singt und spielt Christus, dem Herrn, von ganzem Herzen. Dankt Gott, dem Vater (Epheser 5,19+20)

Persönliche Fragen und Anregungen:

- In welchem Lebensbereich hat Gott dich heute neu zu seinem Nachahmer gerufen?
- Wo möchte Gott neu in sein Leben scheinen? Lass ihn rein.
- Wen kannst du in der nächsten Woche im Glauben ermutigen?
- Geh auf die Person zu und sprich mit ich...

2. In Gottes Licht leben

Auch ihr gehörtet einst zur Finsternis, ja, ihr wart selbst Finsternis, aber jetzt seid ihr Licht, weil ihr mit dem Herrn verbunden seid. Lebt nun auch als Menschen des Lichts! (Epheser 5,8)

a)

b)

c)

3. Einander ermuntern

Ermuntern einander mit Psalmen und Lobliedern, wie der Geist sie euch eingibt. Singt und spielt Christus, dem Herrn, von ganzem Herzen. Dankt Gott, dem Vater (Epheser 5,19+20)

Persönliche Fragen und Anregungen:

- In welchem Lebensbereich hat Gott dich heute neu zu seinem Nachahmer gerufen?
- Wo möchte Gott neu in sein Leben scheinen? Lass ihn rein.
- Wen kannst du in der nächsten Woche im Glauben ermutigen?
- Geh auf die Person zu und sprich mit ich...

22. April 2007

„Gemeinde bedeutet:

Gemeinsam neues Leben wagen II“ (Epheser 5,21-6,9)

Der Apostel Paulus fordert uns Leser auf, als geliebte Kinder Gottes zu leben: uns in Jesus Christus gemeinsam einander unterzuordnen im Bereich der Ehe, Familie und der Arbeit. Dadurch wird die Einheit in der Gemeinde gestärkt.

1. Gemeinsam einander unterordnen

Ordnet euch einander unter, wie es die Ehrfurcht vor Christus verlangt. (Epheser 5,21)

2. Gemeinsam als Mann & Frau

- Ihr Frauen

- Ihr Männer

22. April 2007

„Gemeinde bedeutet:

Gemeinsam neues Leben wagen II“ (Epheser 5,21-6,9)

Der Apostel Paulus fordert uns Leser auf, als geliebte Kinder Gottes zu leben: uns in Jesus Christus gemeinsam einander unterzuordnen im Bereich der Ehe, Familie und der Arbeit. Dadurch wird die Einheit in der Gemeinde gestärkt.

1. Gemeinsam einander unterordnen

Ordnet euch einander unter, wie es die Ehrfurcht vor Christus verlangt. (Epheser 5,21)

2. Gemeinsam als Mann & Frau

- Ihr Frauen

- Ihr Männer

3. Gemeinsam als Kinder & Eltern

- Kinder:

- Eltern:

4. Gemeinsam als Arbeiter & Chef

- Arbeiter:

- Chef:

Persönliche Fragen und Anregungen:

- Wie ist der Begriff „Demut“ für dich gefüllt?
- Probiere in dieser Woche mal aus, dich bewusst unterzuordnen.
- Setzt euch als Familie mal zusammen und sprecht über diesen Familientext aus Epheser 5+6.
- Bete konkret für unsere Ehen & Familien in der Gemeinde.

3. Gemeinsam als Kinder & Eltern

- Kinder:

- Eltern:

4. Gemeinsam als Arbeiter & Chef

- Arbeiter:

- Chef:

Persönliche Fragen und Anregungen:

- Wie ist der Begriff „Demut“ für dich gefüllt?
- Probiere in dieser Woche mal aus, dich bewusst unterzuordnen.
- Setzt euch als Familie mal zusammen und sprecht über diesen Familientext aus Epheser 5+6.
- Bete konkret für unsere Ehen & Familien in der Gemeinde.

„Gemeinde bedeutet:

Gemeinsam Kraft schöpfen“ (Epheser 6,10-24)

Der Apostel Paulus fordert uns Leser auf, als Gemeinde stark zu werden im Glauben an den Herrn Jesus Christus. Wir stehen als Gemeinde gottfeindlichen Mächten gegen. Deshalb sollen mit Gottes Waffen kämpfen, damit die Einheit in der Gemeinde erhalten und gestärkt wird.

1. Gemeinsam den Gegner ausmachen

Legt die Waffen an, die Gott euch gibt, dann können euch die Schliche des Teufels nichts anhaben. Denn wir kämpfen nicht gegen Menschen. (Epheser 6,11+12a)

2. Gemeinsam wappnen

- Darum greift zu den Waffen Gottes! (Epheser 6,13)
-
-
-
-
-

„Gemeinde bedeutet:

Gemeinsam Kraft schöpfen“ (Epheser 6,10-24)

Der Apostel Paulus fordert uns Leser auf, als Gemeinde stark zu werden im Glauben an den Herrn Jesus Christus. Wir stehen als Gemeinde gottfeindlichen Mächten gegen. Deshalb sollen mit Gottes Waffen kämpfen, damit die Einheit in der Gemeinde erhalten und gestärkt wird.

1. Gemeinsam den Gegner ausmachen

Legt die Waffen an, die Gott euch gibt, dann können euch die Schliche des Teufels nichts anhaben. Denn wir kämpfen nicht gegen Menschen. (Epheser 6,11+12a)

2. Gemeinsam wappnen

- Darum greift zu den Waffen Gottes! (Epheser 6,13)
-
-
-
-
-

3. Gemeinsam wachsam sein

Betet dabei zu jeder Zeit und bittet Gott in der Kraft seines Geistes. Seid wach und hört nicht auf, für alle Gläubigen zu beten. (Epheser 6, 18)

4. Gemeinsam Kraft schöpfen

Noch ein letztes Wort: Werdet stark durch die Verbindung mit dem Herrn! Lasst euch stärken von seiner Kraft! (Epheser 6,10)

Persönliche Fragen und Anregungen:

- Fühlst du dich als Einzelkämpfer im Glauben / in der Gemeinde?
Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?
- Wie kannst du jemandem aus der Gemeinde in der nächsten Woche deutlich machen, dass du mit ihm kämpfst?
- Sprich über der nächsten Situation, die dich im Leben oder im Glauben fertig macht, bewusst den Namen unseres Herrn Jesus Christus aus. Rede darüber mit einem Mitchristen & bete mit ihm.
- Welche Kraftquellen Gottes kannst du neu in Anspruch nehmen?
- Wo brauchst du / brauchen wir als Gemeinde Training im Glauben? Sprich darüber mit einem Ältesten .

3. Gemeinsam wachsam sein

Betet dabei zu jeder Zeit und bittet Gott in der Kraft seines Geistes. Seid wach und hört nicht auf, für alle Gläubigen zu beten. (Epheser 6, 18)

4. Gemeinsam Kraft schöpfen

Noch ein letztes Wort: Werdet stark durch die Verbindung mit dem Herrn! Lasst euch stärken von seiner Kraft! (Epheser 6,10)

Persönliche Fragen und Anregungen:

- Fühlst du dich als Einzelkämpfer im Glauben / in der Gemeinde?
Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?
- Wie kannst du jemandem aus der Gemeinde in der nächsten Woche deutlich machen, dass du mit ihm kämpfst?
- Sprich über der nächsten Situation, die dich im Leben oder im Glauben fertig macht, bewusst den Namen unseres Herrn Jesus Christus aus. Rede darüber mit einem Mitchristen & bete mit ihm.
- Welche Kraftquellen Gottes kannst du neu in Anspruch nehmen?
- Wo brauchst du / brauchen wir als Gemeinde Training im Glauben? Sprich darüber mit einem Ältesten .